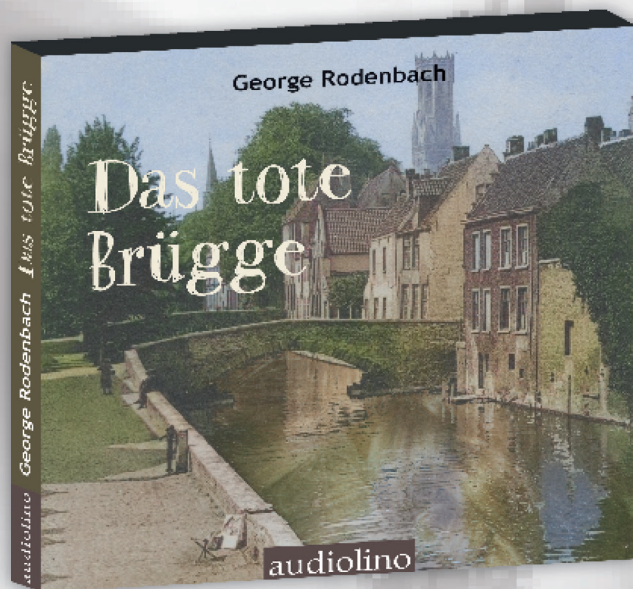




George Rodenbach
Das tote Brügge
 gelesen von Oskar Ketelhut
 1 mp3-CDs | 182 Minuten

»Das tote Brügge« vermittelt uns eine Fin de siècle-Stimmung par excellence [...] Möge das neue Hörbuch diesem so besonderen Buch eine größere öffentliche Wahrnehmung bescheren.«

Christoph Vratz, WDR 3



© wikipedia

George Rodenbach, war ein belgischer Schriftsteller des Symbolismus, der in französischer Sprache schrieb. Er arbeitete in Paris als Essayist, wo er 1898 an einer Blinddarmentzündung starb.

Oskar Ketelhut spielt in Hamburg Theater und ist zudem in vielen Hörspiel-Inszenierungen zu hören. Er wurde mit dem Rolf-Mares-Preis und dem Monika-Bleibtreu-Preis ausgezeichnet



© Ketelhut

Hugo Viane zieht nach dem Tod seiner geliebten Frau nach **Brügge**, er hat sich diese Stadt ausgesucht, weil ihre modrige Tristesse seinem Seelenzustand entspricht. Zuhause hat Hugo eine Reliquienkammer eingerichtet, darin u.a. der lange, **blonde Zopf** der Verstorbenen, den er vor dem **Grab** gerettet hat und der nun unter einem Kristalldeckel liegt.

Eines Abends, als er aus der Kirche tritt, wo er sich der Verstorbenen verbunden fühlt, sieht er eine Frau, die seiner Ehefrau aufs Haar gleicht. Viane beginnt eine geheime Beziehung mit der **Doppelgängerin**. Damit verändert sich auch das **Antlitz der Stadt**. Doch Hugo liebt gar nicht Jane, sondern nur das, was sie für ihn darstellt: **seine Frau - mit dramatischen Folgen**.